

# Kran-Quartett der Kölner Häfen

Umschlagtechnik im Wandel der Zeit: Halbportalkrane, deren wasserseitige Kranbahn ebenerdig am Kai und deren landseitiges Gleis am Lagerschuppen verlegt wurden, sind heute nicht mehr gefragt. Mit dem Einzug der Container haben sich Verladebrücken durchgesetzt, die zum Teil auch für Massengüter genutzt werden. Aber auch Spezialkrane für den trockenen Umschlag von nässeempfindlichen Gütern gibt es in den Kölner Häfen.


**1d** Container-Brücken 

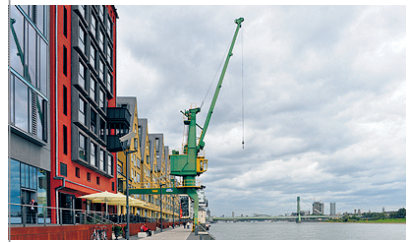


**EK 52**

Betriebszeit:	seit 1983
Standort:	Niehl, Molenkopf
Hersteller:	Aumund
Kranbahn:	360 m
Kranspur:	72 m
Ausladung:	21 m ü. W.*/93 m Trav.**
Tragfähigkeit:	40 t
Antriebsart:	elektrisch
Güterarten:	Haken, Greifer, Container

\* ü. W. = über Wasser \*\* Trav. = Traverse

**4b** Halbportalkrane 



**Kran 31a**

Betriebszeit:	1964 bis 1999
Standort:	Rheinauhafen
Hersteller:	PHB
Kranbahn:	200 m
Kranspur:	10,76 m
Ausladung:	20 m
Tragfähigkeit:	3 t
Antriebsart:	elektrisch
Güterarten:	Haken, Motorgreifer

**4c** Halbportalkrane 



**Kran 34**

Betriebszeit:	1937 bis 1995
Standort:	Rheinauhafen
Hersteller:	MAN Nürnberg
Kranbahn:	160 m
Kranspur:	10,76 m
Ausladung:	20 m
Tragfähigkeit:	5 t
Antriebsart:	elektrisch
Güterarten:	Haken, Greifer

**5a** Andere: Portal-Drehkran 



**Kran 21**

Betriebszeit:	1969 bis 2005
Standort:	Niehl, Becken 3 West
Hersteller:	J. Pohlig/PHB
Kranbahn:	94 m
Kranspur:	11,50 m
Ausladung:	28 m
Tragfähigkeit:	10 t
Antriebsart:	elektrisch
Güterarten:	Haken, Motorgreifer